Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 165. Montag, den 19. Juli 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Juli 1841.

Herr Partikulier Sydow aus Lauenburg, der Königl. Kammerherr und Gutsbesitzer Herr v. Piwnitzki aus Kl.=Malsau, Herr Kaufmann C. G. Scherping aus Frankfurt a. O., der praktische Arzt Herr Dr. Genzmer aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Wirthschafts=Inspector Schnase aus Zandersdorf, Herr Gutsbesitzer v. Zanthier aus Carstritz, Herr Kaufmann Winter aus Mainz, Herr Rentier Pamm aus Meseritz, Herr Oekonom Peters aus Stockholm, log. im engl. Hause. Herr Ober=Regierungsrath Wegener nebst Familie aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Herr Ober Landesgerichts=Rath Nitschmann aus Königsberg, Herr Conducteur Friese aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Kaufmann Adolph Ferdinand Drewitz und die Frau Mathilde separirte Burchard geb. Singmann haben durch einen am 17. Juni c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Juni 1841.

Königl. Land= und Stadtgericht.

2. Daß der hiesige jüdische Cantor Henoch Grosheim und dessen Braut, Fräulein Lina Rosenstein, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 18. Juni 1841, in der

einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 23. Juni 1841.

Königl. Stadtgericht.

Todesfall.

3. Nach kurzen aber schweren Leiden entriß mir der Tod heute Nachmittag 4 Uhr meine mir unvergeßliche Gattin Bertha geb. Belgard, in einem Alter von 44 Jahren. Wer die Verewigte kannte wird meinem Schmerz eine stille Theilnahme widmen. Diesen unersetzlichen Verlust beweinen mit mir meine drei unmündigen Kinder.

M. Löwenstein.

Danzig, den 16. Juli 1841.

Entbindung.

4. Die heute Nachmittag um 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 16. Juli 1841. J. S. Tornier.

Verlobung.

5. Unsere am gestrigen Tage vollzogene Verlobung, beehren wir uns Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 19. Juli 1841.

Albertine Zimmermann,
Martin Hamm.

Litterarische Anzeige.

6. Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig erschien so eben:

Ueber Preßfreiheit und Censur-Gesetze

von W. F. Zernecke. Geh. Preis 3 Sgr.

Anzeigen.

7. Heute, den 19., **großes Trompeten-Konzert** im Hôtel Prinz v. Preußen.

8. Heute Montag, den 19. Juli, Konzert in Neufahrwasser, wozu ergebenst einladet

Ewald.

9. Das Grundstück Alt-Schottland № 221. am Jesuitenberge, mit 304 Ruthen Land ist aus freier Hand zu verkaufen oder auf 3 Jahre zu verpachten. Kauf- oder Pachtlustige melden sich daselbst.

10. Dienstag, den 20., Gelegenheit hin und zurück nach Marienwerder. Nachricht Fischerthor bei

Kommerowski.

11. **Speditions-Anzeige.**

Um zwischen Hamburg und Berlin einen zeither mangelnden geregelten und beschleunigten Gütertransport herzustellen, habe ich in Gemeinschaft mit den Herren Bruhns & Hintz in Hamburg unter Benennung

Berlin-Hamburger Schnell-Frachtfuhre

ein diesem Zwecke entsprechendes Unternehmen errichtet und heute eröffnet, welche Fuhren regelmäßig an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von beiden Orten abgehen werden. Diese Fuhren schließen sich der

Berlin-Königsberger Schnell-Frachtfuhre

deren Theilhaber ich bin, in der Art genau an, daß die von Hamburg nach der Provinz Preußen bestimmten Güter, mit dem auf der Preuß. Grenze in Warnow extraditten Begleitschein direct befördert werden, und hier nach Eintreffen ohne allen Zeitverlust die Reise weiter fortsetzen können.

Auf diese Weise ist es möglich, den resp. Committenten bei Beziehungen von Hamburg mittelst diesen Fuhren, den Vortheil einer schleunigeren und billigeren Beförderung der Güter als zeither, zusichern zu können, indem nunmehr die Grenz-Expeditions-Speesen und jeder Aufenthalt in Berlin, welchen die Extradition neuer Begleitscheine früher verursachte, gänzlich fortfallen.

Die Herren Bruhns & Hintz in Hamburg werden die zu versendenden Güter sowohl zu billigen Frachtsätzen, als auch in vergleichender Fracht bis zum Bestimmungsorte übernehmen, indem ich es mir vorbehalte, bei größeren Sendungen eine angemessene Frachtermäßigung eintreten zu lassen, die bestimmt allen billigen Anforderungen vollkommen entsprechen wird.

Sämmtliche Güter die mit dieser Fuhre befördert werden, gehen unter Assecuranz und garantire ich für die richtige Ablieferung derselben.

Berlin, am 30. Juni 1841. Moreau Valette.

12. **Büttnersches Haaröl,**

gefertigt von Carl Büttner in Dresden,

einzig sicheres Mittel gegen das Ausfallen und Grauwerden der Haare.

Dieses Haaröl ist von mehreren Sanitätsbehörden untersucht und für gut anerkannt, und ist es mit keinem der bisjetzt bestehenden Haarmittel zu vergleichen. Wer sich desselben bedient, wird seine Erwartungen erfüllt sehen, und finden, daß es für jeden, der einen guten Haarwuchs wünscht, ein unentbehrliches Mittel ist. Die Wahrheit hievon ist durch die vielseitigsten Atteste bewiesen.

Das einzige Commissions-Lager für Danzig, habe an Herrn C. G. Gerlach daselbst übergeben, wo die Flasche nebst Gebrauchs-Anweisung für 25 Sgr. zu haben ist.

Carl Büttner,
Haarkünstler und Haaröl-Fabrikant
in Dresden.

13. Eine Paterrewohnung auf der Rechtstadt und ein altes Firmaschild wird gesucht St. Jacob No. 944.

14. Zur anderweitigen Verpachtung von Ostern 1842 ab der dem St. Jacobs-Hospital am Schuitensteeg belegenen Wiesen, nämlich:

das sogenannte „Milchpeter-Wiesenland", 7 Morgen 203 □Ruthen,
„ „ „Mennoniten-Wiesenland", 4 „ 129 „
altes Maaß enthaltend,

haben wir einen Termin auf

Dienstag, den 20. Juli a. c., Nachmittags um 4 Uhr,

in unserm Conferenz-Zimmer angesetzt, wozu wir Pachtliebhaber hiedurch einladen.

Die Vorsteher des St. Jacobs-Hospitals.

Klawitter. Hendewerk. Focking. Höpfner.

15. Durch das mich Freitag betroffene unglückliche Ereigniß bleibt mein Geschäftslokal bis Mittwoch den 21. d. M. geschlossen.

M. Löwenstein.

16. Zwei auf der Rechtstadt hieselbst belegene Grundstücke, in welchen die Bäkkerei mit Vortheil betrieben wird, sollen aus freier Hand verkauft werden. Herr Justizrath Zacharias wird über die Lage der Grundstücke und die Verkaufsbedingungen Auskunft ertheilen.

17. Das zweite Garten-Konzert und Tanz in der Ressource Einigkeit wird Dienstag den 20. Juli, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag stattfinden.

Der Vorstand.

18. Auf dem Hofe zu den drei Mohren, steht ein beschlagener Arbeitswagen mit eisernen Axen und starken Ernteleitern zum Verkauf. Hundegasse № 332. erhält man die nöthige Nachricht darüber.

Vermiethungen.

19. In der Nonnengasse 551. ist eine Feuerstelle und Stube zu vermiethen.

20. Die Restauration im Schauspielhause ist zu vermiethen. Näheres im Wiener Kaffee-Haus.

21. Das Haus Sandgrube № 465. b. mit 4 heizbaren und einer Dachstube, gutem Keller nebst einem Hofe ist künftige Ziehzeit zu beziehen und jetzt zu vermiethen. Das Nähere ist Hundegasse № 323. zu erfragen.

22. Auf Langgarten № 104. ist eine Unterstube nebst Küche und Holzgelaß mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

23. Breitegasse № 1149. ist das ganze Haus zu vermiethen. Näheres in derselben Gasse № 1193.

24. Krahnthor № 1183. sind noch 2 neu decorirte Zimmer zu vermiethen.

Auctionen.

25. Mittwoch, den 28. Juli d. J., soll im Auctions-Locale in der Jopengasse eine bedeutende Büchersammlung öffentlich versteigert werden; die Verzeichnisse zu derselben sind zu haben bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 165. Montag, den 19 Juli 1841.

26. Das Mobiliar des Herrn Polizei-Direktor v. Kahlden-Normann zu Potsdam, soll auf Verlangen:

Dienstag, den 20. Juli d. J.,

im Hause Frauengasse № 892. öffentlich meistbietend verkauft werden. Dasselbe enthält neben ganz vorzüglichen mahagoni Meubles und andern Zimmerzierathen, alle für eine Haushaltung nöthigen Küchengeschirre, Zimmer- und Hausgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

27. In vorstehender Auction sollen noch: 1 engl. Copiermaschiene und 1 vorzüglicher mahagoni Lehnstuhl, mit einer Maschienerie versehen, ausgeboten und verkauft werden.

28. 25 Kisten Champagner, sollen im Speicher „die graue Gans" an den Meistbietenden gegen baare Zahlung durch die Mäkler Richter und Jantzen in dem

am 23. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert an Ort und Stelle angesetzten Termin verkauft werden.

Danzig, den 19. Juli 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. [redacted] 5 Wagenpferde sollen verkauft werden Burgstraße № 1664.

30. Eine Parthie **frische Citronen** in Kisten, ist mir Commissionsweise zum Verkauf eingesandt, die ich zu billigen Preisen offerire.

J. G. Amort, Langgasse.

31. **Ganz breite gemusterte Flohr- u. Atlas-Bänder**

à $2\frac{1}{2}$—$3\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Elle, welche sehr passend sind zu **Hauben u. Hüte,** empfiehlt

L. J. Goldberg, Breitenthor am Schützenhause.

32. Frischer schwedischer Kalk ist auf dem Schiffe am Kalkorte zu haben und wird der Transport gegen billige Entschädigung übernommen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Dienstag, den 20. Juli d. J., soll das Grundstück an der Häkergassen- und Neunaugengassen-Ecke, Servis-No. 1449. und No. 54. des Hypothekenbuchs, im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht

aus 1 Wohnhause mit 16 Wohnungen, welche circa 300 Rthlr. jährliche Miethe eintragen. Das darauf ingrossirte Kapital von 800 Rthlr ist nicht gekündigt. Die näheren Bedingungen rc. können täglich bei mir eingesehen werden. Das Grundstück kann zu jeder Zeit besehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Nothwendiger Verkauf.

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Halbstadt № 19. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, zur Wittwe Elisabeth Laszewski'schen Nachlaß-Masse gehörig, abgeschätzt auf 95 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. October 1841 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal - Citation.

35. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Kaufmanns Joel Salomon Alexander der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 9. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.